

29. Dezember 2019

Sonntag nach Christi Geburt

An dem wir das Gedächtnis des heiligen Nährvaters Joseph, des Königs Davids und des Herrenbruders Jakobus begehen.

Der heiligen von Herodes ermordeten 14.000 Kinder. Unseres heiligen Vaters Markellos, Abtes des Klosters der Akoimeten (derer ohne Schlaf). Unseres heiligen Vaters Thaddäus des Bekenners.

Μετὰ τῆς Χριστοῦ Γεννήσεως

Ἐν ἡ μνήμην ἐπιτελοῦμεν Ἰωσήφ τοῦ Μνήστορος, Δαυὶδ τοῦ Βασιλέως καὶ Ἰακώβ τοῦ Ἀδελφοθέου.

Τῶν Ἀγίων Νηπίων τῶν ὑπὸ Ἡρώδου ἀναιρεθέντων, χιλιάδων ἰδ'. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Μαρκέλλου, Ἡγουμένου τῆς Μονῆς τῶν Ἀκοιμητῶν. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Θαδδαίου τοῦ Ὁμολογητοῦ.

1. Antiphon (Ps 9,2; 110,1b.2a; 110,2b; 110,3 LXX)

1. Ich will Dich preisen, Herr, aus meinem ganzen Herzen, will verkünden all Deine Wunder.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Im Rat der Frommen und in der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn.

3. Erkennbar allen, die an ihnen Gefallen haben.

4. Hoheit und Pracht ist Sein Tun, und Seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 111,1.2a.3.4a LXX)

1. Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet, an Seinen Geboten großen Gefallen hat.

*Rette uns, Sohn Gottes, aus der Jungfrau geboren,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Mächtig auf Erden werden seine Nachkommen sein.

3. Herrlichkeit und Reichtum sind in seinem Haus, und seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

4. In der Finsternis erstrahlt den Frommen ein Licht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und

immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 109,1.2.3 LXX)

1. Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, bis ich dir deine Feinde als Schemel unter die Füße lege.

*Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, * in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden * durch einen Stern gelehrt, * Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, * und Dich zu erkennen * als Aufgang aus der Höhe; * Herr, Ehre Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Das Zepter Deiner Macht wird Dir der Herr aus Zion senden.

3. Mit Dir ist die Herrschaft am Tag Deiner Macht, im Glanz Deiner Heiligen.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen sollen sich die Himmel, * jauchzen die Erde, * denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; * durch den Tod bezwang Er den Tod; * Er wurde der Erstling der Entschlafenen; * aus den Kammern des Hades hat Er uns befreit * und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. von Weihnachten

Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, * in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden * durch einen Stern gelehrt, * Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, * und Dich zu erkennen * als Aufgang aus der Höhe; * Herr, Ehre Dir.

3. der Heiligen

Verkündige, Joseph, dem Gottesahnen David die Wunder: Du hast gesehen, wie die Jungfrau gebiert, hast mit den Weisen angebetet, hast mit den Hirten das Ehre gesungen, bist durch einen Engel unterwiesen worden: Bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

4. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlان denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres:

Die Jungfrau gebiert heute den über alles Seienden, und die Erde bietet dem Unzugänglichen eine Höhle dar. Engel bringen mit den Hirten Ehrerbietung dar. Sterndeuter ziehen mit dem Stern, denn uns ist geboren als kleines Kind der Gott vor aller Zeit.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen. (Ps 67,36 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Preist Gott in den Versammlungen. (Ps 67,27 LXX)

APOSTELLESUNG Gal. 1,11-19

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater.

¹¹ Ich erkläre euch, Brüder und Schwestern: Das Evangelium, das ich verkündigt habe, stammt nicht von Menschen; ¹² ich habe es ja nicht von einem Menschen übernommen oder gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen. ¹³ Ihr habt doch gehört, wie ich früher als gesetzestreuer Jude gelebt habe, und wisst, wie maßlos ich die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. ¹⁴ In der Treue zum jüdischen Gesetz übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk, und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter ein. ¹⁵ Als aber Gott, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine Gnade berufen hat, mir in seiner Güte ¹⁶ seinen Sohn offenbarte, damit ich ihn unter den Heiden verkündige, da zog ich keinen Menschen zu Rate; ¹⁷ ich ging auch nicht sogleich nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus zurück. ¹⁸ Drei Jahre später ging ich nach Jerusalem hinauf, um Petrus kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. ¹⁹ Von den anderen Aposteln habe ich keinen gesehen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn.

EVANGELIUM Mt. 2,13-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

¹³ Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

¹⁴ Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. ¹⁵ Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

¹⁶ Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er sandte aus und ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte. ¹⁷ Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: ¹⁸ Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren nicht mehr.

¹⁹ Als Herodes gestorben war, siehe, da erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum ²⁰ und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.

²¹ Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel.

²² Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus anstelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa ²³ und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.

ZUR ENTlassUNG

Der um unserer Errettung willen in einer Höhle geborene und in eine Krippe gelegte Christus, unser wahrer Gott, ...